

[13690.] **Zurück**
 erbitte ich mir alle entbehrlichen Exemplare von
 Leu, Warnungen vor Neuerungen,
 und werde gest. Erfüllung meiner Bitte mit
 Dank anerkennen.
 Luzern, 21. Novbr. 1853.

J. Kaiser.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[13691.] **Offene Stelle.**
 Zur Leitung eines Sortimentsgeschäfts in
 einer mittleren Stadt des nördl. Deutschlands,
 wird sofort ein tüchtiger Gehilfe gesucht.
 Offerten unter Chiffre V. nimmt Herr L. A.
 Kittler in Leipzig entgegen.

[13692.] **Offene Stelle.**
 Zur Führung der Buchhändler-Strazzen
 und der damit verknüpften Arbeiten in einer
 bedeutenden Sortiments-Handlung, wird zum
 sofortigen Antritt ein schon erfahrener Ge-
 hilfe gesucht, und ein angemessener Gehalt zu-
 gesichert.

Geneigte Anträge ersucht man unter Chiffre
 P. an Herrn L. A. Kittler in Leipzig zu
 richten.

[13693.] **Offene Stellen.**
 Ich suche für mehrere Sortiments-Hand-
 lungen im Norden, wie in Oesterreich, zum so-
 fortigen Antritt, Ende Februar und vor Ostern,
 tüchtige, im Sortiment brauchbare Gehilfen,
 und bitte die Herren, welche eine Veränderung
 ihrer Stellung beabsichtigen, sich an mich zu
 wenden und Abschrift ihrer Zeugnisse einzu-
 senden.

Leipzig, d. 26. Novbr. 1853.

L. A. Kittler.

[13694.] **Offene Stelle.**
 Eine Buchhandlung in Stuttgart sucht zu
 Neujahr einen Gehilfen, der, neben den nöthigen
 Kenntnissen im Sortiment, namentlich mit der
 Buchführung ganz vertraut ist. Hierzu Befähig-
 te wollen ihre Offerten unter der Chiffre
 L. H. franco an Herrn G. F. Steinacker
 in Leipzig adressiren.

[13695.] **Offene Stelle.**
 Für ein auswärtiges Sortimentsgeschäft
 wird zu Neujahr ein Gehilfe mit bescheidenen
 Ansprüchen gesucht. Näheres durch Herrn
 Otto Klemm in Leipzig.

[13696.] **Stelle-Gesuch.**
 Für einen jungen fleißigen Mann, der zu
 Ostern d. J. seine vierjährige Lehrzeit in mei-
 nem Geschäft zurückgelegt hat und seit dieser
 Zeit als Commis in demselben arbeitet, suche
 ich zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle
 in einem Sortimentsgeschäft, unter bescheidenen
 Ansprüchen.

Gustav Köhler in Görlitz.

[13697.] **Offene Lehrlings- oder
Volontair-Stelle.**
 In einem lebhaften Sortimentsgeschäfte
 einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands
 kann sofort ein Volontair oder Lehrling, unter
 annehmbaren Bedingungen, placirt werden. Nä-
 heres durch Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[13698.] **Leipziger Bücher-Auction
den 5. December 1853.**

Zu der am 5. December d. J. hier begin-
 nenden Versteigerung der Bibliotheken der
 Herren

Bergassessor Hoffmann in Harzgerode,
 Domprobst Dr. W. Hermann in Leipzig
 bitten wir, die Aufträge schleunigst
 an uns einzusenden.

Kössling'sche Buchhandlung
 in Leipzig.

[13699.] **Portrait-Catalog.**
 Ich werde in Kurzem einen Catalog von
 Portraits berühmter Männer zur Versendung
 bringen und zwar zuerst die circa 2000 Nrn.
 enthaltende Abtheilung der Ausländer. — Ich
 glaube, daß derselbe die Ansprüche, von eigent-
 lichen Kunstsammlern eben so gut befriedigt
 wird, wie die von Portrait- und Auto-
 graphensammlern. Handlungen, welche
 denselben zweckmäßig verwenden können, ersuche
 ich mäßig zu verlangen.

Leipzig, im Novbr. 1853.

G. Ad. Drugulin.

(vide Wahlzettel Nr. 2285.)

[13700.] **Antiquarische Cataloge
von F. Hanke in Zürich.**

Folgende neue Verzeichnisse meines Lagers
 wurden so eben versandt:

Nr. 42: Kathol. Theologie u. Philosophie.
 1500 Werke.

Nr. 43: Belletristik; Werke über Kunst;
 Kupferwerke; Stahlstiche; Lithogra-
 phien; Musikalien. 3000 Werke.

Nr. 44: Bücher aus allen Wissenschaften.
 6230 Werke.

Im Allgemeinen habe ich bei der Versen-
 dung solche Handlungen berücksichtigt, die für
 meine bisherigen Cataloge sich mit Erfolg ver-
 wendeten; sollte jedoch einer oder der andere
 der hierbei übergangenen Collegen Aussicht
 auf Absatz haben, der wolle gest. in mäßiger
 Anzahl verlangen.

Zugleich mache ich auf meine vor Kurzem
 ausgegebenen Lager-Cataloge, in welchen durch
 neue Ankäufe viele abgegangene Nummern
 wieder ergänzt wurden, aufmerksam, und bitte
 um geneigte Verwendung dafür, zu welchem
 Behufe Exemplare in mäßiger Zahl zu Dien-
 sten stehen. Es sind:

Nr. 33: Mathematik, Astronomie, Bau-
 kunst u. 1300 Werke.

Nr. 34: Rechts- u. Staatswissenschaft.
 800 Werke.

Nr. 35: Theologie u. Philosophie. 9000
 Werke.

Nr. 36: Philologie. 6200 Werke.

Nr. 37: Naturwissenschaft u. Medizin.
 2500 Werke.

Nr. 38: Pädagogik; Jugend- und Volks-
 schriften. 1500 Werke.

Nr. 40: 2. Abthlg.: Schriften über die
 Schweiz. 4500 Werke.

(wohl einer der reichhaltigsten und interessan-
 testen Cataloge in dieser Branche.)

Bei Rechnungsbeträgen unter 15 fr. Frs. gebe
 ich 10%; bei größeren 15% Rabatt. Die Reich-
 haltigkeit und billigen Preise meiner Cataloge
 sichern für die denselben zugewendete Thätig-
 keit gewiß ein lohnendes Resultat, und bin ich
 aus Erfahrung überzeugt, daß antiq. Verzeich-
 nisse mit hohem Rabatt in der Regel vergeb-
 liche Mühe machen, während bei billigen Prei-
 sen Etwas zu verdienen ist, obschon die Pro-
 visions-Prozente niedriger sind.

Für Frankatur und Zoll nach Leipzig rechne
 ich $1\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ pro Pfund.

Indem ich nun meine Cataloge zu thätig-
 er und umsichtiger Verwendung bestens em-
 pfehle, verharre hochachtungsvoll

Franz Hauke in Zürich.

(vide Wahlzettel Nr. 2287.)

[13701.] **Für Musikalien-Verleger.**

In diesem Jahre drucke ich zum ersten-
 mal einen Weihnachts-Catalog, welcher in einer
 Auflage von 2000 Expl. der Rheinischen Mu-
 sikzeitung beigelegt und ausserdem meinen
 Kunden zugesandt wird. — Die Insertionsge-
 bühren betragen pro Petitzeile 3 N $\frac{1}{2}$. —
 Nur solche Zusendungen können berücksich-
 tigt werden, welche bis zum 10. December
 hier eingetroffen sind.

M. Schloss in Köln.

[13702.] **Ultimatum!**

Der Krebschaden des Buchhandels sind
 die vielen kleinen resultatlosen Conti. — Ich
 bin nicht der weitverbreiteten Ansicht, daß es
 dem Einzelnen unmöglich sei, für sich diese kost-
 spielige Thorheit abzuschaffen, und erkläre mei-
 nerseits hiermit,

daß ich nach der nächsten Oster-Messe
 alle Rechnungen abbreche, die nicht min-
 destens Thlr. 10. — Saldo gebracht
 haben.

Im Voraus bitte ich die betreffenden Hand-
 lungen, mir deshalb nicht zu großen, denn es
 ist klar, daß solche kein Publikum für meinen
 Verlag haben und sich selbst benachtheiligen,
 wenn sie Fracht dafür wegwerfen, statt dafür
 andere Jugendschriften zu empfehlen, die ihrem
 Publikum besser zusagen, und deren Verlegern
 sie dann einen größeren Saldo zahlen können.
 — Ich bin der Meinung, daß alle Theile sich
 viel besser befinden würden, wenn Sortimenter
 und Verleger auf diese Weise ihre Verbindun-
 gen purificirten, da es ja doch nicht auf viele
 Conti und viele Arbeit, sondern auf die Resul-
 tate derselben ankommt.

Stuttgart, d. 18. Novbr. 1853.

Rudolph Schellus.

[13703.] **Der Verein der Kunstfreunde**

zum Ankauf von Gemälden der neuern
 Schule aus Del Vecchio's permanenter Kunst-
 ausstellung in Leipzig macht hiermit be-
 kannt, dass im 6. Vereinsjahre
 die erste Verloosung am 21. December d. J.
 „ zweite „ „ 30. Januar 1854
 „ dritte „ „ 28. April „
 „ vierte „ „ 28. Juli „
 statt finden wird. Actien mit 4 Coupons zum
 Preise von 2 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ für sämtliche 4 Ver-
 loosungen gültig, sind durch die Kunsthand-
 lung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
 Leipzig, d. 25. Nov. 1853.

Der Vorstand des Vereins
 Kunstfreunde.

(vide Wahlzettel Nr. 2286.)